**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 7 (1794)

**Heft:** 46

Rubrik: Räthsel

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wahrheit und Tugend gleicht ben ihrem Liebhaber einem entfernten Berge. – Er behålt ihn immer im Auge, aber er kommt ihm nur langsam nahe.

Die Tugend ist ein Mantel, den der Bösewicht umbängt, um sich Sonnenschein und gut Wetter zu machen, und in den sich der Nechtschaffne hullt, um sich gegen Regen und Sturm zu schützen.

# Machrichten.

Den sten dieses Monats verlohr Jemand auf der Straße von Solothurn bis Dürrenmühle ein Brevier und Sackfalender. Dem Finder ein Trinkgeld. Im Berichtshause abzugeben.

Auf Samstag den 22ten Wintermonats wird das Mr. Simon Wirz dem Aupferschmid zugebörige Haus am Stalden Nachmittags auf dem Hauptplat, Gant-weis ausgerufen und verkauft werden. Geben den 14ten Wintermonats, 1 94.

Gerichtschreiberen Golothurn.

## Banten.

Urs Studer Ursen sel. Sohn von Trimbach. Joh. Peter von Ark junger von Olten.

Auftösung des letten Rathfels. Das Blut.

Ich stamme aus dem Walde her; Doch schäft man meine Dienste sehr, So, da wo Stier und Stallsnecht wohnen, Wie da wo Fürst und Kaiser thronen. Ich leb' im Streit mit Staub und Koth, Wie mit dem Mäusevolf die Kahen. Zuleht noch bring' ich, o der Noth! Zur Folgsamfeit die kleinen Frahen.